Halle und Umgegend.

Halle, 11. Februar.

— [Im Interesse der pensionierten Beamten und der Hinterbliebenen von Beamten,] die aus der Staatskasse (Königl. Kreiskasse) Pensionen, Witwengelder, Unterstützungen usw. beziehen, sei zur Behebung von Zweifeln darauf hingewiesen, daß über alle monatlich im voraus fälligen Bezüge am 1. März Hauptquittung (Jahresquittung) zu erteilen ist, die auf das „Etatsjahr 1903" (nicht 1903/04) zu lauten hat. Die Quittungen müssen von einem zur Führung eines Dienstsiegels berechtigten öffentlichen Beamten bescheinigt sein. Da die Kassen angewiesen sind, unvorschriftsmäßige Quittungen der Geldempfänger zurückzuweisen, so empfiehlt es sich, zur Vermeidung von Weiterungen an den Zahltagen, schon einige Tage vorher die Quittungsentwürfe bei der Kasse zur Prüfung vorzulegen. Der Finanzminister hat angeordnet, daß die Dienstbezüge der Beamten, sowie die Beamten- und Invaliden-Pensionen, mit Ausnahme der Witwengelder, schon am vorhergehenden Werktage gezahlt werden dürfen, wenn der Fälligkeitstermin auf einen Sonn- oder Festtag fällt.

— [Städtische Handels- und Gewerbeschule für Mädchen.] Eltern und Vormünder, die beabsichtigen, ihre Töchter und Pfleglinge der Schule zuzuführen, müssen die Anmeldungen möglichst zeitig bewirken. Meldungen, welche nach dem 15. März kommen, können nur noch, so weit Platz ist, berücksichtigt werden.

— [Johannesgemeinde.] Am Mittwoch, den 17. d. M., abends 7½ Uhr, feiert der Kindergottesdienst des Herrn Pastor Tischer im großen Saale der „Kaisersäle" sein 2. Stiftungsfest und Elternabend. Gesang, Musik und Deklamationen bilden den 1. Teil des Festes. Im 2. Teil wird ein „Märchenbilderbuch" in lebenden Bildern mit Deklamation, Gesang und Musik gezeigt werden.

— [Personalnachrichten der Ober-Postdirektion Halle.] Angenommen sind als Postagenten der Halbhüfner Bischof in Gröden, Frau Gottschalk in Nietleben und der Handelsmann Hensel in Domnitz. Versetzt sind die Postassistenten Bocher von Gerbstädt nach Wittenberg, Ehrich von Delitzsch nach Bitterfeld, Geserick von Frankfurt (M.) nach Halle, Göcker von Weißenfels nach Delitzsch, Kutz von Falkenberg nach Liebenwerda, Ley von Bad Kösen nach Freyburg, Löbe von Teterow nach Gerbstädt, Karl Richter von Stendal und Warnecke von Sangerhausen nach Halle. Der Postagent Hänsel in Gröden und die Telegraphengehilfin Johanna Hoffmann in Halle sind freiwillig aus dem Dienste geschieden. Der Postsekretär a. D. Dreßler in Halle, der Postverwalter a. D. Schröder in Ermsleben und die Postagenten Gottschalk in Nietleben und Reichert in Domnitz sind gestorben. Der Postsekretär Voigt in Halle tritt in den Ruhestand.

— [Fernsprechverkehr.] Die Zweig-Fernsprechvermittelungsstelle in Halle-Trotha wurde gestern aufgehoben. Die bisher dahin angeschlossenen Sprechstellen sind jetzt unmittelbar an die Vermittelungsstelle in Halle herangeführt. Zum Sprechverkehr mit Halle, Ammendorf und Radewell sind zugelassen: Duisburg, Essen a. Ruhr, Borbeck, Hamborn, Mülheim a. Ruhr, Oberhausen (Rheinland), Ruhrort, Steele, Sterkrade, Kupferdreh und Werden a. Ruhr. Die Sprechgebühr beträgt 1 M. Seit dem 1. Februar können während der Nachtzeit Ferngespräche nach Bayern geführt werden: mit Fürth, München, Nürnberg und Würzburg unbeschränkt; mit Bamberg, Bayreuth, Erlangen, Forchheim (Bayern), Hof (Saale), Pappenheim, Pasing, Planegg und Weißenburg a. Sand während eines Teiles der Nacht.

— [Der Kranken- und Begräbniskasse des Kaufmännischen Vereins (E. H.) zu Halle ist von neuem die Bescheinigung erteilt worden, daß sie, vorbehaltlich der Höhe des Krankengeldes, den Anforderungen des § 75 des Krankenversicherungsgesetzes genügt.

— [Krankenkasse für Mitglieder des Handwerker-Meister-Vereins.] Am Sonnabend, den 13. Februar, abends 8 Uhr findet im Hotel „zum Schiffchen" eine Generalversammlung statt. Gäste haben Zutritt.

— [Stiftung „Töchterhort."] Am 3. März wird in den Thalia-Festsälen ein Instrumental- und Vokal-Konzert zum Besten der unter dem Protektorat der Kaiserin stehenden Stiftung „Töchterhort" stattfinden. Diese Stiftung hat den Zweck, die Fürsorge für unverheiratete Töchter verstorbener Beamten und Unterbeamten der Reichs-Post und Telegraphenverwaltung im Falle der Hilfsbedürftigkeit durch Gewährung von Unterstützungen zu fördern. Bei dem großen Personal der genannten Verwaltung, das sich Ende 1902 auf rund 210,000 Personen bezifferte, ist die Zahl der Unterstützungsbedürftigen eine erhebliche, insbesondere da die staatliche Witwengeldzahlung mit Erfüllung des 18. Lebensjahres aufhört. Hier greift die Hilfe des „Töchterhort" ein, dessen Stammkapital durch Sammlungen in der Hauptsache in den Postbeamtenkreisen selbst aufgebracht und dessen Ausbau lediglich der Nächstenliebe überlassen ist. Diesem Wohlfahrtszwecke soll auch das von gut geschulten, musikkundigen Post- und Telegraphenbeamten und deren Angehörigen geplante Konzert dienen. Die Darbietungen des vortrefflich dirigierten Orchesters und die gesanglichen Leistungen sind bei gleichen Veranstaltungen mit lebhaftem Beifall aufgenommen.

— [Gustav Adolf-Festspiel.] Wie uns vom Ev. Festspielverein mitgeteilt wird, findet bereits am Freitag, den 12. d. M. abends 8½ Uhr im Vereinszimmer des Ev. Vereinshauses durch den Spielleiter die Rollenverteilung statt. Unter Hinweis auf den nochmals erschienenen Aufruf zum Mitspielen ist für die Interessenten zu bemerken, daß Meldungen unverzüglich zu bewirken sind und für Freitag persönliches Erscheinen notwendig ist. Die Proben beginnen schon Anfang nächster Woche.

— [Stadttheater.] Im Befinden unserer ersten Sängerin, Fräul. Stoll, schreitet die Besserung leider so langsam vorwärts, daß es ausgeschlossen ist, daß die Künstlerin die Partie der Brünnhilde am Freitag bewältigen könnte. Von auswärts wäre Ersatz für diese Partie vielleicht zu beschaffen gewesen, nun kamen aber weitere Erkrankungen — Frl. Eteblad, die Harfenistin Fr. Mehl, Herr Konzertmeister Pick 2c. — hinzu, so daß die für Freitag angesetzten „Walküren"-Aufführung unmöglich wurde. Sie findet in der nächsten Woche statt. — Am Freitag wird Flotows „Martha" gegeben. Das Gastspiel des Ensembles des Kgl. Schauspielhauses in Berlin findet am Sonnabend bestimmt statt. Zur Aufführung bringen die Gäste das Drama „Gyges und sein Ring" von Friedrich Hebbel, ein Werk, welches hier noch nicht gegeben wurde. Die Vorstellung beginnt um 8 Uhr abends. Am Nachmittag wird für die Schüler der hiesigen Lehranstalten das Schauspiel „Wilhelm Tell" zu kleinen Preisen gegeben. Anfang 3 Uhr.

— [Neues Theater.] Am Freitag findet das vorletzte Gastspiel des Anzengruber-Ensembles statt, das des Dichters Bauernkomödie „Der Gewissenswurm" bringt, während sich das Ensemble am Sonnabend mit Anzengrubers „Der Meineidbauer" verabschiedet. Am Sonntag finden wiederum zwei Vorstellungen statt und zwar geht nachmittags 4 Uhr als Volksvorstellung zu Einheitspreisen von 60, 40 und 20 Pfg. Gustav Freytags Meisterlustspiel „Die Journalisten" in Szene, am Abend findet die erste Aufführung von Gustav Kadelburgs Schwanknovität „Familie Schierke" statt, der eine einaktige Lustspielnovität „Er, sie und er" von Roberto Brasso, in der deutschen Bearbeitung von Elsenschütz vorausgeht.

— [Das Gastspiel Lina Abarbanells im Apollotheater] ging gestern, am ersten Abend, unter starkem Beifall des sehr gut besetzten Hauses vor sich. Die Künstlerin, die in einem wunderbaren stahlblauen Kleide mit schwarzem Flitterüberwurf auftrat, sang zunächst mit tiefer Wirkung das bekannte „Mädchen mit den Streichhölzchen" und begab sich dann auf das heitere Gebiet, auf dem sie durch Schelmerei und Schalkhaftigkeit die Herzen zu erobern vermochte. Hier waren u. a. ihre Vorträge „Babette und Fadett" aus „Mamsell Nitouche", „Phyllis und die Mutter", „Die Ratte", vor allem aber „Das nüchterne Mädchen", in welchem die Sängerin und zugleich Schauspielerin sehr fein zu charakterisieren verstand, samt und sonders Schlager, die vollauf bestätigten, was über die Künstlerschaft des Gastes bisher berichtet wurde. Jedenfalls ist Lina Abarbanell ein Magnet, der bis zum 14. d. M. vom Apollo-Theater aus seine Anziehungskraft auf alle Freunde eines modernen Kunstgenusses ausüben wird.

— [Das Nisler — v. z. Mühlen-Konzert] beginnt morgen, Freitag, in den „Kaisersälen" um 7½ Uhr abends.

— [Schornsteinbrand.] Gestern abend gegen 8 Uhr wurde die Feuerwehr nach dem Grundstück Leipzigerstraße 2 gerufen, um dorselbst einen Schornsteinbrand zu beseitigen. Die Wehr, welche sofort mit einem Zuge an der Brandstelle eintraf, rückte nach zirka 10 Minuten wieder nach dem Depot zurück.

— [Hallischer Wochenmarkt am 11. Februar.] Butter pro Stück (½ Pfd.) 53—65 Pfg., Eier pro Mandel 1,20—1,50 M., Hühner, alte, pro Stück 1,50—2,50 M., Hähne, pro Stück 1,50—2,60 M., Tauben, junge, pro Stück 50—60 Pfg., Gänse pro Stück 4—6,50 M., Enten pro Stück 2,20—3,30 M., Kaninchen pro Stück 0,90—1,20 M., Fasanenhähne pro Stück 3—3,50 M., Aepfel pro Korb 2,00—3,50 M., pro Mandel 0,30—1,00 M., Kartoffeln pro Zentner 2,50—3 M., 5 Liter 25—35 Pfg., Sellerie pro Stück 5—8 Pfg., Rotkohl pro Stück 5—20 Pfg., Weißkohl pro Stück 5—15 Pfg., Grünkohl pro Stande 5—10 Pfg., Wirsingkohl pro Stück 5—12 Pfg., Blumenkohl pro Stück 20—50 Pfg., Mohrrüben pro Mandel 10—15 Pfg., Kohlrüben pro Stück 5 bis 15 Pfg., Zwiebeln pro Liter 9—15 Pfg., Kohlrabi pro Mandel 20—30 Pfg.

*

— [Aus dem Saalkreis.] Fernsprechanschlüsse, die bei der nächsten Erweiterung der Stadt-Fernsprechseinrichtung in Nauendorf (Saalkreis) ausgeführt werden sollen, sind bis 1. März bei dem Postamte Nauendorf oder bei der Kaiserlichen Ober-Postdirektion in Halle (Saale) anzumelden. Die Anmeldeformulare können von dem Postamte Nauendorf kostenfrei bezogen werden. Anmeldungen, die nach dem oben angegebenen Zeitpunkte eingehen, werden während des nächsten Bauabschnitts nur gegen Erstattung der durch die verspätete Anmeldung erwachsenden Mehrkosten erledigt.

Vereins-Nachrichten.

— [Im Verein für Feuerbestattung] spricht am Montag, den 15. ds. abends 8¼ Uhr in den „Kaisersälen" Herr Prof. Dr. Baumert über den gerichtlich-chemischen Nachweis von Giften in Leichen. Auch Nichtmitglieder, Damen und Herren, sind willkommen.

— [Die Mitglieder des Kaufmännischen Vereins, e. V.,] sind vom Verein für Erdkunde zu dem heute, Donnerstag, den 11. d. Mts., abends 8 Uhr, in den „Thalakäsen" stattfindenden Projektionsvortrag des Herrn Prof. Meyer-Leipzig über seine Reise in Ecuador eingeladen worden.

— [Der hiesige Zweigverein des Verbandes deutscher Militär-Anwärter und Invaliden] hält seine Monats-Versammlung am Sonnabend, den 13. d. M., abends 8½ Uhr, im „Schultheiß-Restaurant", Poststraße mit Damen ab. Militär-Anwärter 2c. haben als Gäste Zutritt. Es wird ein Vortrag über die „Entwickelung der Post" gehalten.

— [Der Evangelische Arbeiter-Verein] hält Montag, den 15. Februar, seine Monats-Versammlung im Vereinslokal Mauerstraße 7 ab. Herr Konvikts-Inspektor Goeters wird einen Vortrag über „den inneren Entwicklungsgang des niederländischen Volkes im neunzehnten Jahrhundert" halten.

— [Herr Pastor Hobbing] wird am Sonntag, den 14. Februar abends 8¼ Uhr im großen Saale des Stadtmissionshauses, Weidenplan 4, über „Helden im Reiche Gottes" sprechen.

— [Missionsvortrag.] Im Evangel. Männer- und Jünglingsverein I, Mauerstr. 7, part., findet Sonntag, den 14. Februar, abends 8½ Uhr, ein Missionsvortrag statt, wozu Gäste willkommen sind.

— [Männer-Diskussionsabend.] Morgen Freitag, den 12. Februar, abends ½9 Uhr, findet in der „Aktienbrauerei" (Dessauerstraße) Männer-Diskussionsabend statt. Das Thema lautet: „Hat die Bibel wirklich Wert für die Erlösung aus sozialer Not?" Die streng sachliche Diskussion wird von energisch volksfreundlichem Standpunkt aus geführt.

— [Die Stenographische Gesellschaft „Stolze-Schrey"] veranstaltet am 13. Februar cr. für ihre Mitglieder und Angehörigen im Saale des „Pfälzer Schießgraben" ein Kränzchen verbunden mit einer Theateraufführung der Hallischen Theater-Vereinigung.

Sächsisch-Thüringischer Geschichts- und Altertumsverein.

Der Vorsitzende des Vereins, Prof. Herzberg, gab in der letzten Sitzung zunächst bekannt, daß Major a. D. Dr. Förtsch an der Außenseite einer Kirche in Köthen das Wappenbild des auf Rosen gehenden Eisels entdeckt hat, somit die Stadt Halle kein Privileg auf das Wappenbild hat. Prof. Herzberg hielt dann einen Vortrag über die Friedhöfe in „Alt-Halle".

In frühester Zeit waren zwischen dem Hospitalplatz und der Laurentiuskirche viele Begräbnisstätten an den Kirchen. Alle Kirchen und Kapellen hatten Begräbnisplätze. Solche Plätze waren vorhanden auf dem jetzigen Theaterplatz, am Sandberg usw. Unter den Kirchen wurden begüterte Leute in Gewölben beigesetzt, die Klöster wiesen ebenfalls Begräbnisplätze auf. Als die Stadt aus verschiedenen Ansiedelungen sich zu einer Gemeinde zusammengeschlossen hatte, wurden bald die Nachteile der bisherigen Bestattungsart fühlbar, jedenfalls trugen sie zu der Verbreitung von Epidemien bei. Die orientalische Pest wütete zweimal in Halle. Im Jahre 1350 legte man einen Friedhof für die an der Pest Verstorbenen im Osten der Stadt an, 100 Jahre später, beim abermaligen Auftreten der Pest, verfuhr man ebenso. Der Kirchhof der Juden lag bis 1493 an der Stelle, wo 1535 der Jägerberg aufgeschüttet wurde. Im Jahre 1528 bewog der Kardinal Albrecht endlich den Rat der Stadt, einen gemeinsamen Friedhof außerhalb des Weichbildes der Stadt anzulegen. Für 30 Taler kaufte der Magistrat eine Hufe Land in der Nähe der früheren Martinskapelle, die auf dem heutigen Schwibbogen-Kirchhof stand. Die Weihe des Kirchhofes wurde 1530 am 1. September vom Bischof von Halberstadt vorgenommen. 1563 wurde der Friedhof vergrößert durch den Rest des jetzigen Platzes innerhalb der Schwibbögen. Vom Ende des 17. Jahrhunderts ab unterlag der Friedhof vielen Veränderungen, am Anfang des 18. Jahrhunderts begrub man auch außerhalb der Bögen. Zur gleichen Zeit legte die jüdische Gemeinde einen Friedhof beim Leipziger Turm an. Im Jahre 1834 erhielt der Stadtgottesacker seine Erweiterung bis zur Magdeburgerstraße.

Missionskonferenz in der Provinz Sachsen zu Halle.

26. Jahresversammlung.

Nebenkonferenzen wurden abgehalten: Für Berlin I. Pastor Hachtmann-Brumby sprach über: „Die gegenwärtige Finanznot von Berlin I." — Berlin II. Missionsinspektor Zernick-Berlin behandelte das Thema: „Die Goßnersche Mission und Rom." Berlin III. Missionsinspektor Michaelis-Berlin verbreitete sich über: „Das Fortschreiten unserer Mission von Ulambara ins Digoland." Die Brüdergemeinde. Missionsdirektor D. Buchner erörterte die Frage: „Welche besonderen Aufgaben liegen jetzt auf dem Gebiet der Brüdermission vor?" Die Rheinische Mission. Zur Besprechung standen an: „Organisation der Freunde der Rheinischen Mission in Thüringen" und „Die nächsten Aufgaben auf den verschiedenen Gebieten der Rheinischen Mission, speziell in Nias." Referenten waren Pastor Erkele und Missionar Sundermann. Auf der Spezialkonferenz der Agenten wurden die diesmaligen Kollekten den Missionsgesellschaften in Berlin und Paris zugesprochen.

Die stark besuchte Abendversammlung brachte Vorträge des Herrn Direktor Bögner über „Die Pariser Mission im Bassutoland und am Sambesi", Missionar Richard über „Die Mission der Brüdergemeinde im Norden des Nyassa" (Deutsch-Ostafrika) und Konsistorialrat Siegmund-Schultze-Magdeburg über „Kleinarbeit für die Mission". — Die evangelische Mission hat Erfolge im Bassutolande gehabt und ihre Tätigkeit bis zum oberen Sambesiflusse ausgedehnt. Im Norden des Nyassa sind nach 12jähriger Arbeit sieben Missionsstationen mit 271 getauften Eingeborenen errichtet worden. Es ist gelungen, eine Gehilfenschule zu errichten, in der Eingeborene für das Missionswerk vorbereitet werden. — Herr Konsistorialrat Siegmund-Schultze gab praktische Winke, auf welche Art und Weise man für die Mission tätig sein könne. Den Rednern wurde lauter Beifall zuteil. — Gesammelt wurden während der Tage Kollekten zum Besten der Mission unter den Heiden.

Im Rosental, dem großen Saale der Stadtmission, fand gestern abend eine gut besuchte Studentenversammlung statt. Eingeleitet wurde die Versammlung durch eine Ansprache des Prof. D. Warneck-Halle. Ueber das Thema „Aus der Studierstube eines Bibelübersetzers" sprach Missionar Sundermann-Nias. Der Redner hat die Bibel in das niassische Idiom übersetzt. — Der zweite und letzte Redner war Missionsdirektor Hennig-Berthelsdorf, welcher über „Die Umgestaltung der heidnischen Sitten unter dem Einfluß des Evangeliums auf Grund eigener Missionserfahrung" sprach. Der Redner schilderte das Leben der Kaffern in Südwestafrika und glaubt, daß die Kaffern wohl zum Christentum bekehren lassen. Nach dem großen Kriege der Engländer und der Kaffern hat die Sicherheit im Lande bedeutend zugenommen. Mit der Umgestaltung der Verhältnisse muß man nur Geduld haben und die Sache nicht übereilen. — Beiden Rednern wurde Dank für ihre Ausführungen gesagt und dann die Verhandlung geschlossen.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle N. (Burgstraße 38), 10. Februar.

Aufgeboten: Schneider Hermann Sauer u. Ida Richter (Dresden u. Göbenstr. 4). Postbote Wilh. Brömme und Anna Förster (Gr. Klausstr. 31 u. Wittekindstr. 18).

Eheschließungen: Handelsmann Louis Wieske u. Emma Schondorf geb. Denkewitz (Gr. Wallstr. 27). Kaufmann Joh. Sanow u. Marie Demme (Herrenstr. 19 u. Adolfstr. 7).

Geboren: Handarbeiter Gustav Heischkel T., Martha (Böckstraße 14). Fabrikarbeiter Paul Bethler S., Max (Reilstr. 27). Maurer Wilhelm Münzner Zwillinge, Walter und Paul (Möglichstr. 8). Bäcker Willi Hoppe S., Willi (Gr. Gosenstraße 36).

Gestorben: Kellners Karl Wilsdorf T. Frieda, 2 W. (Burgstraße 14). Privatmann Franz Fritzsche, 79 J. (Trothaerstraße 18).

Standesamt Halle S. (Steinweg 2), 10. Februar.

Aufgeboten: Maler Paul Fröster und Marie Fischer Friesenstraße 16 u. Kuttelhof 6). Salinenarb. Otto Berger und Marie Eistel (Ratswerder 8). Abt.-Ingenieur Ottomar Schilling und Anna Schmidt (Heidelberg und Lindenstr. 81).

Schneiderei-Artikel,
Kurzwaren — Stickereien — Knöpfe — Bänder
Neuheiten in Spitzen und Posamenten
in grosser Auswahl, zu ausserordentlich billigen Preisen.
Brummer & Benjamin
Gr. Ulrichstrasse 22/23.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19040211033/fragment/page=0001

Geboren: Dachdecker Johannes Sander T., Elisabeth (Rathausstraße 6). Zichorienfabrikarbeiter Alfred Haustein T., Margarete (Raffineriestr. 28a). Tischler Bernhard Kieffel S., Waldemar (Ostendorferstr. 3). Kondukteur Arno Tänzler S., Hans (Kadenbergerstraße 1). Former Paul Schaumburg T., Klara (Steg 15). Möbelfabrikanten Bernhard Grunwald T., Margarete (Rathausstr. 2) Kaufmann Richard Noah T., Johanne (Schweitzkehstr. 4).

Gestorben: Buchbindermstr. Friedrich Wolters, 54 J. (Krondorferstr 10). Wwe. Friederike Lehmann geb. Helmke, 55 J. (Klinik). Rentenempfänger Julius Feldmann, 83 J. (Glauchnerstraße 41). Zuckerraffineriearbtrs. Karl Glatzel T., Otto (Torstr. 25). Wtw. Wilhelmine Hauptmann geb. Krause 77 J. (Friesenstr. 2). Wwe. Emilie Rudolph geb Damm, 76 J. (Schmeerstr. 9)

Auswärtige Aufgebote.

Privatmann Wilhelm Gerig und Marie Lüttge (Chemnitz). Tapezierer Louis Nottrott und Berta Frauenbort (Halle und Holleben).

Kirchliche Anzeigen.

Evang. Männer- und Jünglings-Verein I, Mauerstraße 7, Sonntag, den 14. Februar, abends 8½ Uhr Missionsvortrag.

Synagogen-Gemeinde: Freitag abends 5 Uhr, Sonnabend vorm. 9 Uhr Gottesdienst u. Predigt. 3½ Uhr Jugendgottesdienst.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

— Stahlwerksverband und Eisenmarkt. Wie die K. Z. meldet, war in früheren Stadien der Verhandlungen über den Stahlverband der Vorschlag aufgetaucht, neben dem Stahlwerksverband die Schienengemeinschaft darart zu verlängern, dass ihr die im Stahlwerksverband vereinigten Werke gemeinschaftlich beiträten. Damit würde der Kampf auf dem Schienenmarkt unterbleiben sowie eine enge Fühlung zwischen den verwiegend Träger und Halbzeug herstellenden Werken und denjenigen, die hauptsächlich Schienen an den Markt bringen, geschaffen werden. Gegenwärtig soll dieser Versuch erneuert und nichts unterlassen werden, um zu einer Verständigung mit den noch ausstehenden Werken zu gelangen. Der rheinisch-westfälische Eisenmarkt leidet weiter unter dem Druck der Ungewissheit über das Schicksal des Stahlwerksverbandes. Zu grösseren Entschlüssen kömme es nicht, nur der notwendigste Bedarf werde gekauft. Deshalb könne sich auch das übliche Frühjahrsgeschäft nicht entwickeln; desgleichen stehe das Auslandsgeschäft unter dem Druck der Unsicherheit. Der Roheisenmarkt ist recht still. Die Beschäftigung im Siegerlande hat nachgelassen. In Westfalen halte sie sich besser.

— Die Generalversamm ung des Verbandes deutscher Feinblechwalzwerke beschloss, lediglich mit Rücksicht auf die Fortschritte, welche die Gründung des Stahlwerksverbandes in letzter Zeit zu verzeichnen hatte, von der Auflösung des Feinblechverbands Abstand zu nehmen, und beauftragte die Geschäftsführung, alle Massnahmen zu treffen, um den Verbandsmitgliedern eine befriedigende Beschäftigung zuzuführen.

— Die stattgefundenen Verhandlungen zwischen dem Verkaufsverein sächsischer Braunkohlenwerke und den thüringischen Braunkohlenwerken haben zur Bildung einer Konvention geführt, auf Basis der gleichen Verkauf-bedingungen und Preise wie bei der Halleschen Konvention.

□ In der gestrigen Sitzung des Aufsichtsrates der Ammendorfer Papierfabrik wurde der Abschluss für das erste Semester des Geschäft-jahres 1903/04 vorgelegt. Das Ergebnis desselben ist etwas günstiger als das der entsprechenden Periode des Vorjahres; die Beschäftigung der Fabrik ist zufriedenstellend.

— Bruckdorf-Nietleber Bergbauverein. Die Gewerkschaft beruft auf den 27. Februar nach Halle einen ausserordentlichen Gewerkentag, der u. a. die Genehmigung eines neuen Statuts und die Aufnahme einer Anleihe beschliessen soll.

— Der Aufsichtsrat der Kosmos-Dampfschiffahrtsgesellschaft hat beschlossen, der Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 8 Proz. vorzuschlagen.

— In der Aufsichtsratssitzung der Mecklenburgischen Hypotheken- und Wechselbank wurde beschlossen, der auf den 16. März einzuberufenden Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 12 Proz. für 1903 vorzuschlagen.

— Bank für Grundbesitz in Leipzig. Der Reingewinn pro 1903 beträgt 632,864 M., ausschliesslich des Gewinnvortrags mit 58,478 M. Hiervon sollen dem Spezialreservefonds 125,000 M. und vertragsmässige Tantième an die Vorstandsmitglieder 34,009 Mark überwiesen, 8½ Proz. Dividende gleich 425,000 M. verteilt, Tantième an den Aufsichtsrat 21,386 M. gewährt, Gratifikation an Angestellte und Beitrag zum Pensionsfonds 11,000 M. vergütet und 74,927 M. auf neue Rechnung vorgetragen werden. Dadurch erhöht sich der Spezialreservefonds auf 1,000,000 M. Vor Einstellung der Gewinnziffer wurden 55,000 M. der Areal-Zinsenreserve überwiesen, so dass dieselbe jetzt 176,000 M. beträgt. Ohne Berücksichtigung dieser Zinsenreserve stehen dem Aktienkapital nunmehr 1,500,000 M., d. i. 50 Proz. an Reserven gegenüber.

— Betriebsausweise. Die Lübeck-Büchener Eisenbahn verzeichnete im Januar 1904 297,618 M. (11,415 Mark)

+ Barlettalose. Die königliche Kommission für Kommunalkredit hat in ihrer gestrigen Sitzung die Gemeinde Barletta für insolvent erklärt. Die in den beiden letzten Ziehungen gezogenen Barlettalose werden nun schwerlich zur Auszahlung gelangen, und es steht eine völlige Neuordnung der Schuldtilgung der Stadt zu erwarten.

— Konkurse und Zahlungsstockungen. Der Warenbazar Ucko Gebrüder in Reichenbach i. Vogtl. hat seine Zahlungen eingestellt. Der Inhaber Albert Ucko bietet 40 Proz. Die Passiven betragen, dem „Confekt." zufolge, 185,000 M. — Die Bankfirma St. Lürman & Sohn, Bremen hat infolge verlustbringender Spekulationen in Kaffee, Baumwolle und Goldminenaktien den Konkurs angemeldet. Den Aktiven von etwa einer Million stehen, wie es heisst, Passiva von etwa 6 Millionen gegenüber. Beteiligt sind neben dem hiesigen Platze hauptsächlich New York, London und Paris

Zucker.

Magdeburg, 11. Febr. [Telegr.] Kornzucker, 88proz. ohne Sack 7,70—7,80. Nachprodukte, 75proz. ohne Sack 5,65—5,85. Ruhig, stetig. Brodraffinade I. ohne Fass 17,75 Kristallzucker I. mit Sack 17,70. Gem. Raffinade mit Sack 17,57½. Gem. Melis mit Sack 17,20 Still. Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg per Februar 15,60 Gd., 15,80 Br., —,— bez., per März 15,80 Gd., 15,90 Br., —,— bez., per Mai 16,10 Gd., 16,20 Br., 16,15 bez., per August 16,55 Gd., 16,60 Br., —,— bez., per Oktober-Dezember 16,95 Gd., 17,05 Br., —,— bez. Stetig.

Hamburg, 11. Febr. [Telegr.] (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker. I. Produkt. Basis 88°/₀ Rendement neue Usance frei an Bord, Hamburg per Februar 15,65, per März 15,70, per Mai 16,05, per August 16,50, per Oktober 16,95, per Dezember 16,95. Stetig.

Metalle

New York, 10. Febr. Zinn 27,95—28,25, Kupfer 12,25—12,50 Doll.

Wasserstand der Saale bei Trotha.

Trotha, 10. Febr. abends + 2,24, 11. Febr. morgens + 2,64.

Berliner Börse vom 11. Februar.

[Fernsprechdienst der Saale-Ztg.]

Von der Fondsbörse. Im Einklang mit der schwächeren Haltung des Auslandes, besonders New Yorks, war die Börse zu Beginn träge veranlagt. Die geringe Ausbeute von Nachrichten vom ostasiatischen Kriegsschauplatze veranlasste eine ausgesprochene Zurückhaltung. Relativ preishaltend waren Banken, dagegen Montanwerte schwächer auf wenig befriedigende Zeitungsmeldungen über die Lage des Ruhrkohlenmarktes und auf die Ungewissheit über das Zustandekommen des Stahlwerkverbandes. Der Fondsmarkt sprach sich in heimischen Anlagen fest aus, in fremden zurückhaltend, nur Spanier und Türken lagen auf Paris schwächer. Bahnen unregelmässig. Schiffahrtsaktien gebessert, desgl. Trust-Dynamit. Im späteren Verlaufe Banken durchweg anziehend, desgl. Montanwerte auf lokale Rückkäufe. Privatdiskont 2⅜.

Leipzig, 11. Febr [Telegr.] Börse. Zuckerraffinerie alle 161,00 bzG. Mansfelder Kuxe 775 G.

Produktenbörse.

Berlin, 11. Februar.

Weizen 1000 kg Mai 172,—, Juli 172,75, Sept. 172,75 M.
Roggen 1000 kg Mai 138,25, Juli 140,75, Sept. —,— M.
Hafer 1000 kg Mai 129,75, Juli 132,75 M.
Mais 1000 kg runder loko Mai 113,—, Juli 113,75 M
Rüböl 100 kg Mai 46,70, Okt. 47,30 M.
Spiritus 70er loko —,— M.

In Uebereinstimmung mit den festeren amerikanischen Berichten eröffnete der Markt hier in fester Haltung zu höheren Preisen, die sich auch im Verlaufe behaupteten, obwohl das Geschäft nicht sonderlich lebhaft war. Ausländische Offerten lauteten wesentlich höher und blieben daher unplaziert. Hafer fester. Mais auf Realisationen schwächer Rüböl stetig. Spiritus nicht gehandelt.

Kursnotirungen

vom

11. Febr. 2½ Uhr nachm.

Banknoten.

Englische Banknoten . .	20,53bz
Französische Noten . . .	81,60B
Italienische „ . . .	81,15bz
Oesterreichische „ . . .	85,35bz
Russische „ . . .	116,00bz
Schweizer „ . . .	81,05bz

Deutsche Fonds- u. Staatspap.

Deutsche Reichs-Anl	3½	102,00bz
do. do.	3½	102,00bz
do. do.	3	90,30bz
Preuss Cons Anleihe	3½	101 80bz
do. do.	3½	101,80bz
do. do.	3	90,40bz
Hallesche Stadt-Anl.	3½	100,00B
do. do. 1900	4	103,50B
Landsch Centr.-Pfdr	3½	99,90bz
do. do.	3	89,65bz
do. do.	4	104,30bz
Sächsische Rente . .	3	89,00bz
Bayer.allg neue St.-A	3½	100,40bz
Hamburger Rente	3½	— —

Ausländische Fonds.

Buen.-Ayr.-G.-A.5000	—	92,90B
Italienische Rente . .	4	101,50bz
Mex. 5%ev. G.-A.1899	5	98,60bz
Oesterr. Gold-Rente	4	101,90B
do. Papier-Rente	4½	— —
do. Silber-Rente	4½	100,70G
Port.Staats-Anl.III.S.	3	66,70bz
Röm.St.-Anl.II.-VIII.	4	101,50bz
Rumän. amort. . .	5	98,00bz
do. do. 1891 .	4	85,25bz
Russ. kons. 1880 . .	4	91,00bz
do. Gold-Rente 1884	3½	— —
do.kons.Eisenb.-Anl.	4	91,00bz
do. do. 5er	4	— —
Serbische Gold Pfdbr.	5	99,00bz
do. Rente 1895	4	70,60bz
SpanierExt.gr Stücke	4	84,75bz
do. do. kl. do.	4	87,75bz
Türkische 400 Fr.-L.	fr.Z	—
Ungar. Goldrente 1000	4	98,90bz
do. do. 100	4	99,60bz
do. Kronen Rente	4	97,80bz

Bank-Aktien.

Berliner Bank	3½	95 10bz
Berliner Handels-Ges.	7½	151,75bz
Berliner Handels-Disk.-Bank	4	103,25bz
do. Wechsl.-Bank	6	121,80bz
Comm. u. Disk. Hamb.	6	116,75bz
Darmstädter	6	137,75bz
Dessauer Landesbank	2	103,00bz
Deutsche Bank	11	217,90bz
do. Genossenschaftsb.	4	98,50bz
Diskonto-Kommandit	8½	183,00bz
Dresdener Bank . . .	6	146,90bz
Dresdner Kred.-Anst.	fr.Z.	7,30bz
Leipzig. Kreditanstalt	8	171,40bz
Maklerbank	fr.Z.	—
MeiningerHypothekb.	7	139,00bz
Mitteldtsch. Kreditb.	5½	114,50bz
Nationalb. f. Deutschl.	5	118,25bz
Oesterreich. Kredit .	8½	203,00bz
Preuss. Boden-Kredit	7	141,80bz
do. Centr.-Bod.-K.	9	185,50bz
Reichsbank	5,47	151,50bz
Russische Bank . . .	8	115,40bz
Sächsische Bank . . .	5	130,90bz
Schaaffhaus. Bank.-V	5	140,50bz
Vereinsch. Bank-Ver	6½	142,00G

Wechsel.

Amsterd.,Rott	100 Fl.	8 T.
Brüssel, Antw	100 Fr.	8 T.
London. . . .	1 Lstrl	8 T.
Paris.	100 Fr.	8 T.
Wien	100 Kr.	8 T.
Schweiz	100 Fr.	8 T.
Ital. Plätze	100 Lire	10 T.
Petersburg	100 Sr.	3 M

Eisenbahn Stamm Aktien und Prioritäten

Halle-Hettstedt . . .	3½	— —
Lübeck-Büchen . . .	6½	— —
Grosse Berl. Strassenb.	7½	263,50bz
Canada-Pacific . . .	5	115,90bz
Ital. Meridionalbahn .	6	142,50bz
Ital. Mittelmeerbahn .	3	99,00bz
Luxemb. Pr. Henrt-H.	3½	101,00bz
Transvaal Certifikate .	fr.	— —

Industrie- u. Bergwerks-Aktien.

Schiffahrtsakt.		
Hamburg.Packetfahrt	4½	108,25bz
Nette Dampfschiff	4½	77,00bz
Norddeutscher Lloyd	0	102,25bz
Brauereien.		
Berliner Böhm. Brauh.	12	133,10bz
do. Br. Patzenhofer	14	237,50bz
do. do. Schultheiss	15	254,00bz
Leipz. Brauer. Riebeck	10	— —
Industrie.		
Allg. Elektr. (Edison)	8	215,50bz
Anglo-Kont. Guano	6	99,40bz
Anhalter Kohlen .	3½	78,50bz
Berl. Elektrizit.-W.	9	200,00bz
do. Holzcompt. . .	2	71,00bz
Bochumer Gusstahl .	7	185,10B
Bud.-u. Eisenw. A.-u. B	5	107,50bz
Büttke & Co. . . .	4	86,00bz
Chem. Fabrik Buckau	8	130,25B
Crölwitzer Papier. .	12	227,50bz
Deutsch-Am. Werkz.	0	38,75bz
Donnersmarckh.conv.	14	219,00bz
Dortm. Union Akt. Ltd.		80,75bz
do Vorz.-A. D.	—	98,00bz
Dynamit Trust . . .	7½	169,50bz
Egestorff Salzwerke .	8	133,50bz
Eilenb. Kattun . . .	5	97,00G
Eintracht, Braunk.-B.	14	230,00bz
Eschweiler Bergwerk	14	235,00bz
Gelsenkirchen Bergw.	10	207,25bz
G.-Marien.-Bw. St.-A	3	108,25bz
do. do. St.-Pr.	5	123,00bz
Ges. f. Elektr. Untern.	4	114,50bz
Glauziger Zuckerfabr	62	115,90G
Greppiner Werke . .	7	117,75G
Hallesche Maschinen	15	305,50bz
Harpener Bergbau . .	10	194,90bz
Hartmann Maschinen	0	115,50bz
Feinrichshall . . .	12	185,50G
Hibernia Bergbau . .	10	195,00bz
Hildebrand Mühlen .	10	167,00bz
Hörder-Hüttten konv	0	— —
do. St.-Prior.-A.	4	130,00bz
Kaliwerke Aschersleb.	10	156,25bz
König-Wilh. konv. .	12	222,00bz
do. 5% St.-Pr. . .	5	103,50bz
Körbisdorf Zuckerfbr.	8	118,00bz
Lauchhammer konv.	4	113,25bz
Laurahütte	11	225,50bz
Leopoldshall chem. F.	2	103,00bz
Massen Bergbau . .	7	121,50bz
O.-Schl. Eisenb.-Bed.	2½	124,75bz
do. Eisen-Ind. Caro	0	95,50bz
Phönix Aktien . . .	8	143,60bz
Rhein-Nassau . . .	5	244,00bz
Rhein. Met. (n. augen.)	0	65,25bz
do. do. Vorz.-A.	0	87,50bz
Riebeck Montan . . .	12½	218,00bz
Rositzer Braunkohlen	14	210,60bz
do. Zucker. . . .	8	136,00bz
Sächs.-Thür. Brunk.	5½	99,50bz
do. St.-Pr. I.	5½	115,40B
Saline Salzungen .	5	91,25bz
Schalker Gruben-u. H.	52½	437,00bz
Siemens & Halske .	5	136,00bz
Stassfurt, Chem. Fabr	8	— —
Stettiner Chem. Bredow	6	154,00G
Stolberger Zink-Akt.	5	142,00bz
Thale, Eisenh. St.-Pr.	0	70,75G
do. do. Vorz.-A.	0	86,00G
Thür. Salinen, Verein.	39/5	61,25G
Wegelin u. Hübner M.	9	131,50B
Westeregeln Alkali. .	17	223,00bz
Zeitzer Maschinen . .	7	176,00bz

Privat-Diskont 2¾.

Schluss-Kurse, nachmittag 2½ Uhr.

Oesterr. Kreditaktien	261,25	Warschau-Wiener Eisenb. .	157,50
Berliner Handelsges.	150,00	Hochumer Gusstahlverein .	184,00
Darmstädter Bank	136,90	Dortmunder Union C.-Akt.	79,90
Deutsche Bank	216,25	Laurahütte	223,90
Diskonto-Kommandit	184,10	Gelsenkirchen Bergwerk .	206,50
Dresdner Bank	147,15	Harpener Bergbau	192,25
Nationalb. f. Deutschl. . .	—.	Hibernia	193,50
Schaaffhaus Bankverein . .	139,75	Hamburger Packetfahrt . .	108,25
Oesterr. Südb.-Akt. (Franz.)	137,90	Nordd. Lloyd	102,90
„ Südb.-Akt. (Lomb.)	15,60	Dynamit-Trust-Aktien . .	162,50
Gothardbahn	190,60	Tendenz: schwächer.	

Letzte Telegramme.

Berlin, 11. Febr. Kaiser Wilhelm gedenkt heute abend an dem Diner bei dem amerikanischen Botschafter teilzunehmen.

* **Kiel, 11. Febr.** Das Befinden des jüngsten Sohnes des Prinzen Heinrich, der an Gehirnerschütterung nach einem Falle leidet, gestaltet sich nach einem heute ausgegebenen Bulletin befriedigend. Brecherscheinungen und Kopfschmerz bestehen noch unverändert fort; augenblickliche Gefahr ist nicht vorhanden.

Der Krieg in Ostasien.

Vom Kriegsschauplatz.

London, 11. Febr. Die „Times" melden aus Söul, daß in Tschemulpo am Dienstag neun japanische Schiffe eintrafen, die ungefähr 2500 Mann Truppen brachten; in der Nacht darauf sei ein japanisches Kanonenboot von Tschemulpo ausgelaufen.

„Daily Mail" wird aus Tokio telegraphiert: Eine japanische Truppenabteilung ist in Söul eingetroffen.

— Ueber die im Hauptteil gemeldete Wegnahme zweier russischer Transportschiffe berichtet „Daily Mail": Die japanischen Kreuzer „Saiyen" und „Heiyen" haben zwei grosse russische Schiffe weggenommen, nämlich das Transportschiff der freiwilligen Flotte „Jekaterinoslaw" und den der chinesischen Ostbahn gehörigen Dampfer „Argun". Letzterer, der auf dem Wege von Wladiwostok nach Nagasaki begriffen war und eine kleine Anzahl Gewehre an Bord hatte, wurde in der Nähe von Fusan weggenommen.

Eine Depesche desselben Blattes aus Nagasaki meldet, daß die Dampfer „Jekaterinoslaw" und „Argun" sowie vier russische Walfischfänger in Safeho eingebracht seien.

Wie die „Londoner Morgenblätter" aus Tokio melden, werden morgen Baron Konako nach den Vereinigten Staaten und Baron Sukematsa nach England gehen. Beide seien mit wichtigen diplomatischen Missionen betraut.

— Dem „Standard" wird aus Tiensin telegraphiert, das dortige französische Hauptquartier habe Befehl erhalten, eine Kompagnie des sechzehnten Regiments nach Söul zu entsenden zum Schutze der französischen Gesandtschaft. Es heißt, daß sich der Kaiser von Korea in die französische Gesandtschaft geflüchtet hat. — „Daily Telegraph" veröffentlicht ein Telegramm aus Nagasaki vom 6. d. M., wonach die Japaner an diesem Tage die russischen Dampfer „Schilka" und „Mandschuria" und den norwegischen Dampfer „Steipner", der für ein russisches Haus fuhr, mit Beschlag belegten. Weiter seien in Safeho der russische Dampfer „Mukden" und der norwegische Dampfer „Seulis" von den Japanern genommen worden. Nach Verständigung mit Tokio seien sämtliche Schiffe in der Nacht aber wieder freigegeben worden. (Nach der kaiserlich japanischen Verordnung stehen die bis zum 16. Februar in Japan einlaufenden Schiffe noch nicht unter Kriegsrecht, weil sie billigerweise von dem Ausbruch des Krieges während der Fahrt auf hoher See nichts erfahren konnten. Red.)

London, 11. Febr. „Daily Telegr." wird aus Shanghai von gestern gemeldet, die Japaner hätten eine Brücke der Mandschurischen Bahn gesprengt; dabei seien 30 Russen getötet worden.

Tokio, 11. Febr. [Reuter-Bureau.] Japan hat am Sonntag den Hafen im Süden Koreas, **Masampho, besetzt** (nahe Fusan) und beabsichtigt, den Ort zu befestigen, und dort eine **militärische Basis** zu errichten.

Tokio, 11. Febr. Der Kriegszustand gegen Rußland wurde durch eine kaiserliche Proklamation von heute verkündet. Den fremden Gesandtschaften ist die Proklamation amtlich mitgeteilt worden.

Tientsien, 11. Febr. Aus Shanghaikwan ist die russische Besatzung abgezogen. Das dortige Postamt wurde den Franzosen übergeben. Gegen die geheimen Gesellschaften und aufrührerische Bewegung hat Manschikai eine Proklamation erlassen. **In Peking** werden **japanischerseits Extrablätter mit Siegesnachrichten kostenlos** verteilt — ein Beweis dafür, daß die Japaner die Rassenleidenschaften der Chinesen aufzustacheln und den Krieg zu einem Krieg der gesamten gelben gegen die gesamte weiße Rasse zu stempeln versuchen.

New York, 10. Febr. Ziemlich unglaubliche Nachrichten gehen von dem durch seine schwindelhaften Nachrichten bei Ausbruch des Krieges übelbelesumdeten Berichterstatter der „Associated Preß" aus. Ein der „Associated Preß" aus Nagasaki über San Francisco zugegangenes Telegramm meldet: Der russische Kreuzer „Warjag" sei nicht gesunken, sondern von den Japanern weggenommen und nach Sasebo gebracht worden, wo er bereits eingetroffen ist. (Das wird eine Verwechslung sein mit anderen dort eingebrachten Schiffen.) Außer den bei dem Torpedoangriff auf Port Arthur beschädigten russischen Schiffen seien sieben andere Schiffe weggenommen worden. (Der Korrespondent scheint Kriegs- und Handelsschiffe nicht unterscheiden zu können.) Aus Charbin wird der „Associated Preß" gemeldet: Der russische Kriegsminister Kuropatkin sei bereits in Charbin eingetroffen, um den Oberbefehl über die russischen Landstreitkräfte zu übernehmen. (Bestätigung auch dieser Nachricht bleibt abzuwarten. Red.)

Petersburg, 11. Febr. Der „Russ. Telegr.-Agentur" wird aus Irkutsk vom 10. d. M. gemeldet: Die Herstellung des Schienenweges über das Eis des Baikalsees muß am 28. Febr. beendet sein. (Die gerade Linie der sibirischen Bahn ist durch den Spiegel des Baikalsees unterbrochen und macht jetzt einen viele Meilen betragenden Umweg um den See. Die Bahn über das Eis kürzt also den Weg von Rußland nach Ostasien bedeutend ab. Red.)

Russische Militärorganisation.

Petersburg, 11. Febr. Wie amtlich bekannt gegeben wird, ist gestern der Befehl erlassen worden, ein drittes sibirisches Armeekorps zu bilden. Hierzu meldet „Russki Invalid", daß zu ihm die 3., 4. und 9. Ostsibirische Schützenbrigade mit ihrer Artillerie, eine Transbaikal-Kosakenbrigade und das 3. Ostsibirische Sapeur-Bataillon gehören werden. Statthalter Alexejew erhält die Rechte des Oberkommandanten aller Land- und Seestreitkräfte im fernen Osten. Das 1., 2. und 3. sibirische Armeekorps, die 1. sibirische Infanterie-Division und einige Teile des Transbaikal-Kosaken-Heeres werden dem Bestand der Mandschurei-Armee eingefügt.

Aufregung in Rußland.

Petersburg, 11. Febr. Eine amtliche Mitteilung des Finanzministeriums warnt im Hinblick auf den starken Kurssturz der Wertpapiere infolge der Ereignisse im fernen Osten vor unbedachten Verkäufen von Wertpapieren, die nur der Spekulation Nutzen brächten, und ermahnt das Publikum zu einem ruhigen Verhalten gegenüber den Ereignissen im fernen Osten.

Die Neutralität der Mächte.

Madrid, 10. Febr. In der Kammer erklärte der Minister des Aeußern Sam Pedro, daß Spanien bei dem russisch-japanischen Kampfe strikte Neutralität bewahren werde.

Washington, 11. Febr. [Reuter-Bureau.] Rußland hat die Vereinigten Staaten ersucht, ihre Neutralität zu erklären. Staatssekretär Hay hat einen Entwurf zu einer solchen Erklärung Roosevelt zur Unterschrift vorgelegt. Diese wird heute bekannt gegeben werden.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19040211033/fragment/page=0002

Verdingung.

Die Lieferung von einer Million und 62 Tausend dargebrannten Ziegelsteinen (Normalformat) soll auf Grund der durch die Regierungsamtsblätter bekannt gegebenen Bedingungen vom 17. Juli 1895 öffentlich vergeben werden. Es können auch Angebote geteilt und zwar auf Lieferung von 708 Tausend und 354 Tausend Ziegelsteinen abgegeben werden. In ersterer müssen 130 Tausend zum Verblenden geeignete und 11,000 Klinker und in letzterer 65 Tausend Klinker zum Verblenden enthalten sein. Mitte März d. Js. ist mit der Lieferung zu beginnen und bis Mitte September d. Js. zu Ende zu führen und zwar hat die Lieferung frei Bahnwagen Bahnhof Oberröblingen a. See zu erfolgen.

Angebote sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis 24. d. Mts. vormittags 11 Uhr an die unterzeichnete Betriebs-Inspektion einzusenden. Je 2 Probesteine sind dem Angebot beizufügen und ist der Durchschnittspreis pro tausend Ziegelsteine im Angebot anzugeben.

Halle a. S., im Februar 1904.

Königl. Eisenbahnbetriebsinspektion 1.

Verdingung

der Lieferung und betriebsfertigen Verlegung einschließlich der Erdarbeiten von einem 1600 lfd. m gußeisernen Wasserrohrleitungen nebst den erforderlichen Formstücken und Absperrschiebern, sowie der Lieferung und Aufstellung von 2 Wasserkränen für die Bahnhöfe Forst, Jüterbog, Senftenberg und Dellgsch.

Oeffnung der Angebote am 5. März 1904 vormittags 11 Uhr im Zimmer 144 unseres Verwaltungsgebäudes.

Die der Ausschreibung zu grunde liegenden Bedingungen und Zeichnungen liegen während der Geschäftsstunden im technischen Bureau, Zimmer Nr. 344, zur Einsicht aus, auch können sie vom genannten Bureau gegen post- und bestellgeldfreie Bareinsendung von 1,— M 70 Pf portopflichtig bezogen werden.

Zuschlagsfrist: 4 Wochen.

Halle a/S., den 5. Februar 1904.

Königliche Eisenbahn-Direktion.

Zwangsversteigerung.

Sonnabend den 13. Febr. 1904 nachmittags 4 Uhr versteigere ich Merseburgerstraße 99 hierselbst:

ca. 195,000 Hartformsteine, sowie 3 verschiedene eiserne Träger meistbietend gegen Barzahlung.

Ranneberg,

Gerichtsvollzieher in Halle a/S.

Villa,

Einfamilienhaus, in der Nähe von Wittekind, mit Garten, ca. 400 qm groß 6 heizbare Zimmer, Veranda, reichlich Keller und Zubehör, ist Erbteilungshalber zu verkaufen. Offerten unter L. 1485 an die Expedition.

Neuerb. und fein einger. **Grundstück**, mit Bäckerei, Laden verb., 8% verzinslich, an verkehrsreicher Hauptstraße, bei sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter B. t. 3019 an Rudolf Mosse, Halle S.

Besseres Grundstück m. Garten, Stadtmitte, gut verzinslich, wegen Todesfalls billig zu verkaufen. Offerten unter G. 1550 an die Exp. d. Ztg.

Stadt- oder Landgasthof

baldigst zu kaufen gesucht. Flottes Geschäft, gute Lage Bedingung. Angebote vom Besitzer erbeten. Agenten zwecklos. Off. unter B. r. 3017 an Rudolf Mosse, Halle.

Baugeschäft mit guter Kundschaft besonderer Umstände halber sofort zu verkaufen. Offerten unter M. R. 213 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Schmeerstraße 20, I.

Baustellen

in Neu-Diläu von 2 Mark an pro □ Meter in schönster Lage unter günstig. Bedingungen zu verkaufen. Julius Becker, Baugeschäft, Martinsberg 9.

Hypotheken-Kapital

10 Jahre fest, bis 60% der Taxe.

M. Oberlaender,

Bank-Kommission.

Gr. Ulrichstr. 27. — Tel. 1149.

Hypotheken-Kapital,

10 Jahre fest, bis 60% der Taxe. Hermann Kleeberg, Alte Prom. 1.

60,000 Mark

verleihe ich, auch geteilt, auf gute 1. Hypothek. Gefl. Off. unter Gg. 102 an die Exped. dieser Ztg. erbeten.

Geld- Darlehen z. günst. Bed. könn. Pers. jed. Standes erh., auch in kl. Raten rückzb. A. Löbhöffel, Berlin W. Gr. Mücht.

Wer Teilhaber sucht oder sich beteiligen will, wer irgend ein Geschäft oder Grundstück kaufen oder verkaufen will, verlange kostenfreie Zusendung der Deutschen Finanz-Zeitung, Leipzig.

Fleischerei,

seit 14 Jahren bestehend, 1. April zu vermieten Leipzigerstraße 10, I.

In bester Lage, Bahnhofsnähe, sind

Kontor- und Niederlagsräume

zu vermieten. Offerten unter Chiffre R. 1537 an die Expedition.

2 Werkstätten, Niederlagen, Kontor, Keller, Pferdestall zu vermieten Wuchererstraße 37.

Viktor Schefflerstr. 8, Ecke Bismarckstraße, frdl. 2. Etage, 5 Z., dar. Eck- und Erkerz., Gas, Bad, Wasserkl. i. Korridor u. reichl. Zubehör, 1. April zu verm.

Renommierte Dampfmaschinen- und Kesselfabrik Sachsens sucht hauptsächlich in der Zuckerindustrie gut eingeführten

Vertreter

event. Verbindung mit einer geeigneten Vertreterfirma.

Anerbieten unter D. H. 4464 an Rudolf Mosse, Halle a. S.

Deutsche Unfall- und Haftpflicht-Versicherungs-Gesellschaft sucht für die Provinz Sachsen einen in der Branche erfahrenen und in der Akquisition bereits erprobten

Reise-Beamten

unter günstigen Bedingungen zu engagieren. Eintritt nach Uebereinkunft. Diskretion zugesichert.

Reflektanten werden gebeten, ausführliche Offerten u. M. L. 6856 an Rudolf Mosse, Berlin SW., Jerusalemerstr. 46/47, einzusenden.

Routinierter Kaufmann

übernimmt **Buchführung** (auch stundenweise), **Bücherabschlüsse**, sowie Anfertigung von **Steuererklärungen** 2c. zu billigsten Bedingungen. Offerten erbeten unter Dd. 100 an die Exped.

Schöne Wohnung, 5 Zimmer mit Zubehör, **Lessingstraße 35,** zum Abvermieten besonders gut geeignet, per 1. April für 480 Mark zu vermieten. Näheres Ludwig Wuchererstraße 81, Comptoir.

Per 1 April ist eine **schöne Wohnung,** 5 Zimmer, Küche, Mädchen- u. Speisekammer, Bad, Balkon, Closett mit Wasserspülung, zum Preise von M 700 zu vermieten.

Zu erfragen **Große Brauhausstraße 17** im Druckerei-Kontor.

Magdeburgerstraße 36,

in freier Lage, gegenüber den Kliniken, herrsch. vollst. renov. **Part.-Wohnung,** 5 Zimmer, Glasveranda u. Zub., 1. Juli oder früher fortzugshalber zu vermieten. Besichtigung vormittags.

An ruhige Leute

ist in einem herrschaftlichen Hause per 1. April einer geräumige, sonnige **Wohnung,** 4 Zimmer, Küche, Mädchenz. und Speisekammer, Innenklosett, Balkon, Bad 2c. zu vermieten.

Näheres **Große Brauhausstraße 17** im Druckerei-Kontor.

Merseburger Chaussee 6

4 Z., K., Garten, 350 Mk.,
2 Z., K., Garten, 200 Mk.,
sofort oder später zu vermieten.

Der Neuzeit entspr. einger. **Wohnung** für 480 M p. 1. April zu verm. Wuchererstr. 37. Näh. p. Drangmeister.

Gr. Brauhausstr. 16

ist die sehr geräumige 2. halbe Etage, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näheres **Gr. Brauhausstr. 17** im Druckerei-Kontor.

Forsterstraße 3, II.

Wohnung, 4 Stuben, Kammer, Bad und Zub., 1. April 1904 zu vermieten. Näheres **Forsterstraße 4,** part.

Stellenvermittlung

kostenfrei

für Prinzipale und für Vereinsmitglieder durch den

Kaufmännischen Verein

Frankfurt am Main.

Gut empfohlene Bewerber für kaufmännische Stellungen jeder Art stets gemeldet. — Ueber 16,000 Mitglieder. — Mehr als **54,000 Stellen** bis jetzt besetzt. Vereinsbeitrag **6 Mk.**

Wer Stellung sucht, verl. d. Postk. **umsonst** Prospekt von Stellen-Erwerbs-Anzeiger. Berlin 55.

Inspektor

von erster deutscher Lebensvers.-Aktien-Gesellschaft gegen hohe Bezüge n. Reisespesen für Reg.-Bezirk Merseburg **gesucht.** Offerten unter U. i. 3010 an Rudolf Mosse, Halle S.

Für den Verkauf meiner hochfeinen **Pflanzen-Butter, Marke „Palmarol"** gesetzl. geschützt, welche, aus den edelsten Teilen der Kokosnüsse hergestellt, zum Kochen, Backen und Braten gleich bester Butter ist,

suche

ich an allen größeren Plätzen gut eingeführte, solvente

Rayongrossisten

zur Uebernahme des **Alleinverkaufes.**

Leonh. Stadelmann,

Speisefettfabrik, Nürnberg.

Ein verheiratet. evgl. **Kaufmann,** bewandert in der Mühlenbranche, möglichst schon als solcher gereift, wird für eine größere Dampfmühle als Kassenverwalter und für Reise zu möglichst baldigem Antritt **gesucht.** Gefl. Offerten nebst Gehaltsangabe erbitte unter N. D. 223 an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Halle a. S.

Suche für mein Getreide Geschäft

tüchtigen Buchhalter.

Derselbe muß mit doppelter Buchhaltung und Abschluß vollständig vertraut sein. Gleich. **Lehrling** sucht. gelegentl. wird

Antritt 1. April er.

Offerten unter U. g. 2946 an Rud. Mosse, Halle S.

Herzliche Bitte.

Im Interesse arbeitsloser Familienväter in hiesiger Stadt und der Wandervarmen, die durch Krankheit, Unglück nsw. teilweise arbeitsunfähig geworden, oder durch Arbeitsmangel in Not geraten sind, bitten wir edeldenkende Menschen unserer Stadt, uns durch Abnahme von zerkleinertem Brennholz beim Unterstützungswerk zu helfen.

Der Korb kostet frei Haus 40 Pfg., 10 Körbe Mk. 3,50.

Wir bitten, Bestellungen mündlich oder per Karte an unser Bureau Weidenplan 4 zu richten.

J. A.: **Scheler,** Stadtmissionar.

Erich Heine,

Goldschmied, Geiststrasse 5,

erlaubt sich die Wiedereröffnung seines Geschäftslokals ergebenst anzuzeigen.

Tannen-Stangen,

8½ und 10 Meter lang, 10,000 Stück abzugeben. Gefällige Angebote unter 4571 B. an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Wiesenheu in guter Qualität, in Fudren und einzelnen Zentnern, sowie **Hafer und Häcksel** empfiehlt

Otto Koch, Fourage-Handlung, im Grünen Hof.

Freitag von 5 Uhr ab frische warme **Blut- und Leberwurst** nach Berliner Art.

Wilh. Nietsch jr., Geiststr. 17.

Suche sofort zu kaufen

einen Kremser

für 16 Personen

und 2 starke Pferde,

7—9jährig.

Cornelius Meyer,

Bitterfeld.

Großes doppelflügliches **Haustor,** desgl. eisernes Gittertor billig zu verkaufen Poststraße 4.

Herrlicher Flügel,

fast wie neu (Wert 1400 M), für 700 M zu verkaufen. Off. unter B. u. 3020 an Rudolf Mosse, Halle.

Zu haben bei

Franz Baumgärtel,

Rossplatz.

Tauchlitzer Schwarzbier,

Blutarmen, Bleichsüchtigen, Wöchnerinnen und Genesenden von ärztlichen Autoritäten warm empfohlen,

22 Fl. frei Haus Mk. 3.—, liefert

Alfred Scheibe, Karlstr. 4. Tel. 398.

Man verlange Prospekt mit Analyse.

Grüne Erbsen (Chile)

ff. kochend und 1903er Ernte offeriert 50 Kilo mit Mk. 8.—

Ferdinand Hille,

Halle, Geiststraße Nr. 68.

Häcksel!!!

Stroh gepresst!!!

kauft waggonweise. Off. u. J. M. U. postl. Würzburg.

Zu verkaufen:

Well, 8jähriger, dunkelbrauner Wallach, von Meistersinger-Lady Well, für mittleres Gewicht, militärfromm geritten. Preis 1500 M. Zu besichtigen **Hallescher Reiter-Verein, Yorkstraße.**

Täglich frische **Frankfurter Kalbfleisch-Siedewürstchen,** mildgewürzt, 5 Paar 90 ₰, echte saftige **Frankf. Würstchen,** a Paar 25 und 45 Pfg. **Zorns Delikatess-Würstchen** zum Nobessen a Paar 35 Pfg. empfehlen

Gebr. Zorn,

Gr. Ulrichstr. 58. Tel. 367.

Pianino und Geldschrank

mit Preisangabe sucht **Max Kliemann, Leipzig, Albertstr. 14.**

Waschgefäße

dauerh., bill. **Zander,** Gr. Klausstr. 12.

Familien-Nachrichten.

Zu unserer großen Freude wurde uns gestern ein gesunder Junge geboren.

Ilmenau i/Th., 9. Febr. 1904.

Hermann Gottschalck und Frau Frieda geb. Zander.

Statt besonderer Meldung.

Am 9. d. M. verschied plötzlich und unerwartet unsere liebe Mutter und Großmutter, die Privatiere

Frau Wilhelmine Hauptmann

geb. Kranie

im 78. Lebensjahre.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Beerdigung findet Freitag nachmittag 3 Uhr vom Trauerhause Friesenstraße 2 aus statt.

Für die liebevolle Teilnahme beim Heimgange unseres teuren Entschlafenen, sowie für die überaus zahlreiche Kranzspende sprechen wir allen unseren herzinnigsten Dank aus. Besonderen Dank Herrn Pastor Richter für seine trostreichen Worte beim Begräbnis.

Halle a. S., den 11. Febr. 1904.

Die trauernden Hinterbliebenen. Familie Kilian.

Gestern abend 9 Uhr entschlief nach langem schweren Leiden mein lieber Mann und unser guter Vater, der

Königliche Stations-Assistent a. D.

Friedrich Sievers

im 66. Lebensjahre.

Halle S., 11. Febr. 1904. **Bertha Sievers und Kinder.**

Die Beerdigung findet am Sonnabend den 13. ds., nachm. 4 Uhr auf dem Südfriedhof statt.

Es hat Gott dem Herrn gefallen, meinen lieben, herzensguten Mann, unseren guten Vater und Bruder, den Kaufmann

Gustav Adolf Junge

gestern morgen ½12 Uhr nach kurzen aber schweren Leiden zu sich zu rufen. Dies allen Fremden und Bekannten nur auf diesem Wege zur Nachricht. Um stilles Beileid bitten **die tieftrauernden Hinterbliebenen.**

Halle, den 11. Februar 1904. Gr. Berlin 10 L.

Die Beerdigung findet Sonnabend nachm. ½1 Uhr vom Südfriedhof aus statt.

Statt besonderer Anzeige.

Heute nacht 12 Uhr entschlief sanft nach langem schweren Leiden unser treusorgender Vater, Bruder, Schwager, Schwiegersohn und Onkel, der Lehrer **Hermann Naumann** im 48. Lebensjahre.

Halle a. S., Göbenstraße 23. **Die trauernden Hinterbliebenen.**

Die Beerdigung findet Sonntag nachmittags 1/4 Uhr von der Leichenhalle des Nordfriedhofes aus statt.

Volks-Kaffee-Hallen

des Vereins für Volkswohl:

I. am Leipziger Turme,

II. Alte Promenade (Wellbahn),

III. Moritzzwinger,

IV. im „Roten Turm"

in der früheren Hauptwache.

V. Vor dem Steintor (Walhalla).

Alle sind ihr geöffnet von früh 1/6 Uhr an.

Es wird verabreicht:

Kaffee
Kakao
Milch
Fleischbrühe
Selterwasser
Limonade

à 5 Pfg

im IV. auch Suppe à 10 Pfg.

Aufruf!

Im März dieses Jahres soll zum Besten
des evangelischen Bundes,
der protestantischen Bewegung in Oesterreich und
des hiesigen ev. Kirchl. Hilfsvereins (Stadtmission)
das Festspiel: „Gustav Adolf" von Pastor D. Paul Kaiser, Leipzig, seitens des Evangelischen Festspiel-Vereins Halle a. S. in den Räumen der Thalia-Säle (Geiststraße) zur Aufführung gelangen.

Der unterzeichnete Ehrenausschuß ersucht weitere Kreise der Bürgerschaft von Halle und Umgegend um Unterstützung dieses Unternehmens durch Beteiligung an der Aufführung, damit eine würdige und wirkungsvolle Darbietung erzielt wird.

Meldungen zur Mitwirkung können jederzeit in der ausgelegten Liste im Vereinslokal des Ev. Festspielvereins, Hotel zum Kronprinz, geschehen.

Halle a. S., im Februar 1904.

Der Ehrenausschuß.

Beck, Rektor, **Berlit**, Domprediger, **Bethge**, Superintendent, Dr. **Biedermann**, Direktor der höh. Mädchenschule, **Brendel**, Stadtschulrat, Professor Dr. v. **Brünneck**, Geh. Justizrat, **Dehne**, Geh. Kommerzienrat, Professor Dr. **Dittenberger**, Geh. Regierungsrat, Stadtverordneten-Vorsteher, **Delbrück**, Staatsanwaltschaftsrat, Justizrat **Elze**, Stadtrat, **Frenkel**, Bankier, **Friedrich**, Maurermeister, Professor Dr. **Fries**, Geh. Regierungsrat, **Fubel**, Stadtrat a. D., Berghauptmann Dr. **Fürst**, Geh. Oberbergrat, **Genzmer**, Stadtbaurat. **Gnade**, Kais. Bankdirektor, 1. Domprediger D. **Goebel**, Konsistorialrat und Superintendent, **Goeze**, Rektor, **Goeldner**, Landschaftsdirektor, Dr. **Gräfe**, prakt. Arzt, **Gracfe**, Rektor, **Grothe**, Rektor, **Grüneisen**, Fiskalus, Erster Staatsanwalt **Hacker**, Geh. Justizrat, Professor D. **Haupt**, Konsistorialrat, **Heinicke**, Pastor, Professor D. **Hering**, Konsistorialrat, v. **Holly**, Bürgermeister, **Hobbing**, Pastor, **Kähler**, Professor D., **Kahler**, Steuerrat, **Kautzsch**, Professor D., Justizrat Dr. **Keil**, Mitglied des Landtages, **Knuth**, Oberpfarrer, **Köncke**, Rektor, Domprediger **Lang**, Lic. theol., **Lehmann**, Geh. Kommerzienrat, Oberbergrat **Lohmann**, Direktor, **Loofs**, Professor D., Dr. **Maennel**, Rektor, **Meinhof**, Pastor, Universitätskurator **Meyer**, Geh Regierungsrat, **Pansegrau**, Rektor, **Penseler**, Rektor, **Reischke**, Professor Dr., **Reißner**, Stadtrat, **Richter**, Generalmajor, **Richter**, Oberdiakonus, Kgl. Kreisarzt Dr. **Rissl**, Geh. Medizinalrat, Oberprediger **Saran**, Superintendent, **Seydel**, Eisenbahn-Direktions-Präsident, **Sommer**, Rektor, Professor D. **Schmidt**, Oberprediger, Kgl. Landgerichts-Präsident v. **Schmidt**, Geh. Oberjustizrat, **Schneider**, Rektor, Dr. **Scholten**, Oberrealschuldirektor, Universitätskurator a. D. DDr. **Schrader**, Wirkl. Geh. Regierungsrat, **Stade**, Rechnungsrat, Oberbürgermeister **Staude**, Geh. Regierungsrat, Professor Dr. **Stammler**, Geh. Justizrat, Rektor der Universität, **Steckner**, Kommerzienrat, **Steger**, Rektor, **Tietsch**, Rektor, Oberbürgermeister a. D. v. **Voß**, Geh. Regierungsrat, **Wächtler**, Oberpfarrer, Dr. **Warneck**, Professor, **Werther**, Stadtrat, Dr. **Wohlrabe**, Rektor.

Karten vom Kriegsschauplatz

Deutsch-Südwestafrika a 60 Pf.
Ostasien a 1 Mk.
vorrätig bei
Otto Hendel, Buchhandlung, Markt 24.

Schüler-Pensionat

von **M. Laub,**
Halle a. S., Sternstrasse 9, III.

Ostern finden **einige Schüler Aufnahme** bei täglicher gewissenhafter Beaufsichtigung der Schularbeiten durch Phil. und Mathemat.

Anstalt z. Ausb. v. Kindergärtn. u. Pensionat für Nichtkindergärtnerinnen.
Ostern neuer Kursus.
Auguste Strich, Weimar, Bauhüttstr. 1.

Kindergarten Harz 13.

Aus- u. Weißn. nimmt a. Kirchnerstr. 1, IV

Morgen Freitag abend
ff. frische hausschlachtene

Wurst
bei **Gust. Friedrich**, Bärgasse.

Morgen Freitag
Schlachtefest.
B. Burckhardt,
Breitestraße 32.

Morgen Freitag
Schlachtefest.
Otto Schulz, fr. Fr. Saalfeld, Steinweg 18.

Morgen Freitag
Schlachtefest.
G. Müller,
Steinweg Nr. 35.

Jeden Freitag
Schlachtefest.
Wilhelm Bode,
Dorotheenstraße 16.

Morgen Freitag
Schlachtefest.
F. Vetter,
Martinistraße 8.

Die Volksküchen

befinden sich: **I. Brunoswarte 31**
II. Breitestraße 33.
Speisen werden verabreicht von
11 bis 1 Uhr täglich.
1 ganze Portion zu 25 Pfennig.
1 halbe „ „ 15 „
Marken zu ganzen und halben Portionen, welche an beliebigen Tagen in beiden Küchen verw. werden können, sind zu haben bei Herrn Kaufmann **Hille**, Geiststr. 68, bei Herrn **Flade**, Zwingerstraße 8, und bei Herrn Kaufmann **Ludwig Barth**, Leipzigerstr. 80, Plätze des Leipziger Turmes.
Die Verwaltung der Volksküchen.

Pilsener Hof,
Wilhelmstraße 43.
Kegelbahn einige Abende frei.

Gasthof zum Centralbahnhof,
am Güterbahnhof 3.
Freitag den 12. d. M.

Gr. Schlachtefest.
Aug. Streng.

Stenographenverein Stolze-Schrey.
Sitzung Freitag Abend 8½ Uhr im „Freyberg-Bräu", Kl. Märkerstr.

Allgemeiner Hall. Turnverein.

Zu der am **Donnerstag, den 18. Februar cr.**, abends 9 Uhr (nach dem Turnen) in
Käppels Hotel,
Große Steinstraße, stattfindenden
Außerord. Vereinsversammlung
wird hierdurch eingeladen mit dem Ersuchen um zahlreiches Erscheinen.
Tagesordnung:
Wahlen.
Der Turnrat.

Jahn'scher Turnverein.

Mittwoch u. Sonnabend Abend
Turnübung
in der Turnhalle am Robplatz.
Der Vorstand.

T.-V. Friesen auf dem Pfug.

Dienstag und Freitag Abends von 8 bis 10 Uhr
Turnübung
in der städt. Schulturnhalle (Dreyhauptstraße). Meldungen von Mitgliedern und Zöglingen werden daselbst und jeden Sonnabend Abend im Vereinslokal „Gasthof zum Pflug," Alter Markt 27, entgegengenommen.

Apollo-Theater.

Direktion: **Gustav Poller.**
Am Riebeckplatz, nächste Nähe des Hauptbahnhofes.
Heute, den 11. Febr. bis 14. Febr. inkl.
Gastspiel von
Lina Abarbanell
Operetten-Diva.

Bisheriges Mitglied und ständiger Gast der „Kgl. Oper" und des „Neuen Kgl. Operntheaters" zu Berlin und des „Theaters an der Wien" zu Wien.

Außerdem:
das glänzende Februar-Programm.

Gastspielpreise: Loge 2 M, I. Rang 1,50 M, Mittelbalkon 1,25 M, Saal 0,75 M, II. Rang 0,30 M.

Vorverkaufsbillette haben gegen Nachzahlung der Differenz **Gültigkeit. Vormerkung für numerierte Plätze** für die sämtlichen Gastspielabende im **Theaterbureau.**

Kaisersäle.
Freitag den 12. Februar 1904, abends 7½ Uhr
Konzert
von
Edouard Risler
und
Raimund von zur Mühlen.

Programm: Beethoven: Sonate As-dur (op. 110) G. Faure: Vier Klavierstücke. Liszt: 13. Rhapsodie, Etude Des-dur, Venezia e Napoli. — Drei Lieder v. Schubert und Schumanns Zyklus: „Dichterliebe."

Blüthner-Flügel aus dem Magazin von **B. Döll.**

Karten zu 3, 2, 1½ und 1 Mark in der Hofmusikalienhandlung **Reinhold Koch**, Alte Promenade 1a. — Fernspr. 2129. —

Zum Besten des Ev. Vereinshauses,
Kleine Klausstraße 16, hält Prof. D. **Loofs** daselbst **am 12. Februar,** abends **6 Uhr** einen
Vortrag über den Sinn des Apostolikums.
Eintrittskarten **zu 1 Mk.** sind im Ev. Vereinshause zu haben.
Der Vorstand.

Voranzeige.

Café International
Kl. Ulrichstrasse 22.

In prachtvoll dekorierten Räumen findet am Freitag bis Sonntag
Bierfest
nach **echt Münch. Art** statt.
Für musikalische Unterhaltung etc. ist Sorge getragen.

Neu eröffnet. *Neu eröffnet.*
„Central-Bodega"
Große Ulrichstraße Nr. 2.
Inh.: **S. Schünemann.**
Ausschank von **besten naturreinen Südweinen vom Faß** in Gläsern a 10 und 15 ₰.

Hotel „Wettiner Hof."
Am Freitag Schlachtefest.
von 12. Febr.
Morgens von 9 Uhr an **Wellfleisch**, a Portion 60 ₰, abends **Wurstsuppe, Bratwurst** mit Kartoffel-Salat und **diverse frische Wurst**, a Kuvert 80 ₰. Es ladet ergebenst ein **H. Mätzschker.**

Verein ehem. 10. Husaren Halle a. S. u. Umgegend.

Sonnabend den 13. Februar findet im großen Saale der Kaisersäle unser
20. Stiftungsfest,
verbunden mit einem **General-Appell** statt, wozu alle ehem. Angehörigen des **Magdeb. Husaren-Regiments Nr. 10** kameradschaftlichst eingeladen werden. — Der musikalische Teil wird vom **Trompeter-Korps des Mansfeld. Feld-Art.-Regts. Nr. 75** ausgeführt.
Beginn des Appells abends **7 Uhr**, des Festes **8 Uhr. Festkarten** sind beim Vorsitzenden Kamerad **E. Schmidt, Domplatz 5,** zu entnehmen. **Der Vorstand.**

Verein für Feuerbestattung
in Halle a. S. und Umgegend,
eingetragener Verein.
Mitglieder-Versammlung
Montag, 15. Februar 1904, abends 8¼ Uhr, in den **„Kaisersälen"** (kl. Saal).

1. Vortrag des Herrn Professor Dr. **Baumert:** **„Ueber den gerichtlich-chemischen Nachweis von Giften in Leichen."**
2. **Diskussion.**

Auch Nichtmitglieder, Damen und Herren **willkommen.**

Stadttheater Halle.

Donnerstag den 11. Februar
148. Ab.-V. 4. V. Beamtenkarten gültig.
Reesemanns Rheinfahrt.
Lustspiel in 3 Akten von Wilh. Jakoby und Arthur Lippschitz.
In Szene gesetzt von Herrn Regisseur Fritz Berend.

Personen.

Möbius, Staatsanwalt	Herr W. Sieg
Ella, seine Tochter	Frl. N. Gellert
Adolf Reesemann, Rendant und Schwager von Möbius	Hr. Fr. Berend
Herta) dessen	Frl. J. Ravenau
Trudchen) Töchter	„ Th. v. Kroll
Friedrich Wilh. Emmerling, Rechtsanwalt	Herr C. Alving
Otto Tettenborn, Assessor	„ Kaufmann
Fritz Thoman, Architekt	„ H. Rudolph
Lorenz Wintermeyer, Bürgermeister, zugleich Wirt des Gasthauses zur „Krone"	„ J. Heinz
Katharin, seine Frau	Frl. E. Rosen
Dorchen, beider Tochter	„ E. Meibourn
Ignaz, Nachführer	Herr R. Böttcher
Muff, Ortspolizeidiener	„ Nonnenbruch
Bachen, Aufwärterin	Frl. M. Nonath
Pieper, Gerichtsdiener	Hr. C. Stahlberg
Annuschka, Hausmädchen bei Möbius	Frl. M. Müller

Gäste.

Der erste Akt spielt in einer kleinen Stadt bei Berlin, die beiden andern im Rheinect, in einer Ortschaft am Rhein.

Freitag den 12. Februar
149. Ab.-V. 1. V. Beamtenkarten gültig.
Martha.
Sonnabend: 3 Uhr: **Wilhelm Tell,**
8 Uhr: **Gyges u. sein Ring.**

Neues Theater

Direktion: **E. M. Mauthner.**
Freitag den 12. Februar, Anfang 8½
Auzengruber-Ensemble.
Der Gewissenswurm.
Sonnabend: **Auzengruber-Ensemble.**
Der Meineidbauer.

Walhalla-Theater.

Dir.: **F. W. Jedermann.**
Allabendlich mit außerordentlichem Erfolg:
Das Riesen-Jubiläums-Programm
mit seinen
11 Attraktionen 11.
29 Künstler u. Künstlerinnen 29
darunter
die größte Sensation des XX. Jahrhunderts
Die taubstumme Königl. Hof-Prima-Ballerina
Adelina Rossita
in ihren phänomenalen Spitzentanz-Leistungen
unter Leitung ihres eigenen Kapellmeisters.
Keine Preiserhöhung.

Auswärtige Theater.

Sonnabend den 12. Februar 1904.
Altenburg (Hoftb.): III. Abonnements-Konzert der Herzogl. Hofkapelle.
Erfurt (Stadttheater): Lohengrin.
Gotha (Hoftheater): Die Makkabäer.
Leipzig (Neues Theater): Nachmittags: Wilhelm Tell. — Abends: Der Veilchenfresser.
Leipzig (Altes Th.): Der Hochverräter.
Leipziger Schauspielhaus: Nachmitt.: Blondelschen. — Abends: Das dunkle Tor.
Magdeburg (Stadtth.): Zapfenstreich.

Welt-Panorama. Gr. Ulrichstr. 6, I. geöffn. v. 2—10.
Schweiz. Zürich, Hochtouren in den Glärner Alpen.

Wintergarten.

Heute Donnerstag 8 Uhr letzte
Pracht-Vorführung
des Instituts „Urania".
Eintrittskarten am Büfett im „Wintergarten" a 1,75, 1,25 M und 80 ₰, an der Abendkasse 2,00, 1,50, 1,00 M und 50 ₰.

Café Roland.

Täglich Konzert der
Original-Kroat.-Serbischen Tamburaschen Kapelle.
Anfang 7 Uhr abends.

Dittrichs Bier-Palast.

Täglich Frei-Konzert
v. original-skandinav. Künstlerensemble unter Mitwirkung der Flötenvirtuosin **Frl. Edla Carlott,** genannt die **Flöten-Königin.**
Jeden Abend großer Erfolg.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19040211033/fragment/page=0004